



Ökumene

29.05.2013

Von Pressestelle EKD und EmK

## **EKD, VELKD und EmK – »Dankbar für die Gemeinschaft«**

Bischöfin Rosemarie Wenner und weitere Vertreter aus der EmK trafen sich in Hannover mit Vertretern der EKD und der VELKD.

Im Kirchenamt der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) in Hannover trafen sich die Vertreter der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), der EKD und der Vereinigten Evangelisch-lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) zu einem Spitzengespräch und zur Feier eines gemeinsamen Abendmahlsgottesdienstes. Das Treffen war im Anschluss an das 25-jährige Jubiläum der gegenseitigen Erklärung von Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft im September 2012 vereinbart worden. An dem Gespräch und dem Gottesdienst nahmen die Bischöfin der EmK, Rosemarie Wenner (Frankfurt am Main), der Ratsvorsitzende der EKD, Nikolaus Schneider (Berlin), der Auslands- und Ökumenebischof der EKD, Martin Schindehütte (Hannover), und der Leitende Bischof der VELKD, Gerhard Ulrich (Kiel) sowie weitere Personen aus der EmK, der VELKD und der EKD teil.

Der Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider und Bischof Martin Schindehütte

würdigten das bewährte und gute Zusammenwirken zwischen EKD und EmK in der Ökumene und die vielfältige und enge Kooperation im Bereich der Werke und der Diakonie. Bischof Ulrich zeigte sich erfreut, dass im Jubiläumsjahr in vielen Gemeinden gemeinsame Abendmahlsgottesdienste gefeiert wurden und betonte die großen Potenziale dieser Kirchengemeinschaft mit Blick auf die gemeinsame Aufgabe der Verkündigung. Bischöfin Wenner erklärte: »Ich bin dankbar für die Gemeinschaft. Vieles von dem, was wir inzwischen gemeinsam tun, scheint uns heute bereits fast selbstverständlich. Für uns ist die Kirchengemeinschaft sehr präsent.«

Die Teilnehmer vereinbarten, sich in regelmäßigen Abständen zu treffen, um die Zusammenarbeit in Fragen der Theologie, des Gottesdienstes und der Ausbildung zu vertiefen und die Kirchengemeinschaft noch stärker im Bewusstsein ihrer Gemeinden zu verankern. Eine Arbeitsgruppe soll Vorschläge zu diesen Themen unterbreiten.

Die Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft war am 29. September 1987 in einem Gottesdienst in der Nürnberger St. Lorenz-Kirche proklamiert worden. Damals wurde festgestellt, dass im Verständnis des Evangeliums keine grundlegenden Unterschiede bestehen: »In Christus sind wir eins. Gemeinsam dürfen wir das Wort Gottes verkündigen, gemeinsam haben wir Anteil am Mahl des Herrn.«

#### *Pressestellen der EKD und der EmK*

Foto v.l.: Ruthardt Prager, (Leiter Kirchenkanzlei, EmK), Bischof Gerhard Ulrich (VELKD), Dr. Rainer Bath (Superintendent Essen, EmK), Bischöfin Rosemarie Wenner (EmK), Martin Schindehütte (Auslands- und Ökumenebischof der EKD), Nikolaus Schneider (Ratsvorsitzender der EKD), Stephan Ringeis (Superintendent Zwickau, EmK), Dr. Oliver Schuegraf (OKR), Jürgen Stolze (EmK), Johannes Knöllner (Superintendent Reutlingen, EmK), Dr. Martin Illert (EKD, Ökumenereferat)